

Jodlerklub Hettiswil
3325 Hettiswil

Jodlerreise 2026

14. – 17. Mai 2026

Braunlage im Harz – Deutschland

Der Jodlerklub Hettiswil macht eine Reise in den Harz (Deutschland).

Der Harz:

Der **Harz**, bis ins Mittelalter «Hart» (Bergwald) genannt, ist ein Mittelgebirge in Deutschland und das höchste Gebirge Norddeutschlands. Er liegt am Schnittpunkt von **Niedersachsen**, **Sachsen-Anhalt** und **Thüringen**. Anteil am Harz haben im Westen die Landkreise **Goslar** und **Göttingen**, im Norden und Osten die Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz und im Süden der Landkreis Nordhausen. Der **Brocken** ist mit 1141,2 m.ü.M. der höchste Berg und liegt in Sachsen-Anhalt.

Im Harz, der von artenreicher Flora und Fauna geprägt ist, gibt es ausgedehnte Wälder, teils landwirtschaftlich genutzte Hochflächen, tief eingeschnittene Täler mit wilden Flussläufen und Wasserfällen sowie Stauteiche und Stauseen. Vielerorts gibt es Zeugnisse einer langen Siedlungsgeschichte. Zudem sind Wintersportgebiete vorhanden und der Harz ist Wandergebiet.

Der Harz enthält den Nationalpark Harz, vier Naturparks (Harz (Niedersachsen), Harz/Sachsen-Anhalt, Naturpark Harz Sachsen-Anhalt/Mansfelder Land und Südharz) und das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz. Das Mittelgebirge liegt im Südteil des Geoparks Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen.

Im Harz und in seiner unmittelbaren Umgebung befinden sich mit Goslar, Quedlinburg, der Lutherstadt Eisleben und dem Rammelsberg sowie dem Oberharzer Wasserregal zahlreiche UNESCO-Weltkulturerbestätten.

Braunlage:

Braunlage entstand als Siedlung im Wald wohl im 13. Jahrhundert. Zwischen 1253 und 1260 taucht im Güterverzeichnis der Grafschaft **Regenstein** erstmals die «holtmarke to deme brunenlo» auf. Ab 1518 entstand der eigentliche Berg- und Hüttenort Braunlage. 1531 tauchte erstmals der Name «huete to dem brunlohe» auf.



Bild: Braunlage (Harz) – Quelle: Braunlage.de

1561 wurden vom gräflich-blankenburgischen Rat Hieronimus Pathe die Hüttenwerke wieder aufgebaut. Der Merian-Stich von 1654 zeigt das Eisenhüttenwerk «Braunlah auf dem Hartz gelegen in der Kolli» und stellt die mittelalterliche Bergwerksgemeinde Braunlage dar. 1658 errichtete der Faktor der Eisenhütten zu Braunlage, Christian Walter, die herzoglich-braunschweigisch-lüneburgische Faktorei der Braunlager Eisenhüttenwerke. Dieses Gebäude ist bis heute in weiten Teilen erhalten. Es gehört zu den ältesten Gebäuden Braunlages, steht seit 1958 unter Denkmalschutz und ist seit 1963 das Harz Hotel Altes Forsthaus.

Im 17. Jahrhundert war Braunlage ein Marktflecken, 1934 schliesslich erhielt es als Kurort Stadtrechte. Der Ort gehörte zur Grafschaft Blankenburg, die seit 1731 dauernd mit dem Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel in Personalunion verbunden war. Von 1807 bis 1813 gehörte Braunlage (genannt als «Braunlageburg») zum Königreich Westphalen. Der Ort lag im Kanton Elbingerode, welcher zum Distrikt Blankenburg des Departements der Saale gehörte. Nach dem Ende der napoleonischen Herrschaft wurde im Jahr 1814 das Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel unter dem Namen Herzogtum Braunschweig wiedererrichtet. Braunlage gehörte seitdem zum Distrikt Blankenburg, welcher am 1. Januar 1833 in Kreisdirektion Blankenburg und am 1. Januar 1939 in Landkreis Blankenburg umbenannt wurde.

Programm:

Donnerstag, 14. Mai 2026

Abfahrt mit dem Reiseocar (Gerber Reisen Roggwil) via Basel, entlang der Autobahn A5 Richtung Frankfurt und weiter über die A7 Richtung Hannover/Hamburg bis Göttingen. Von dort aus geht es über die Bundesstrasse B27 nach Braunlage.



- | | |
|----------------------|--|
| 07:00 Uhr | Abfahrt in Hettiswil |
| ??? Uhr | Zwischenhalt und Mittagspause |
| ca. 18:00 Uhr | Ankunft im <u>Hotel Relaxa****</u> in Braunlage
Anschl. Zimmerbezug (Check-In ab 16:00 Uhr) |
| 20:00 Uhr | Abendessen im Hotel-Restaurant «Harz-Wald» |



Bild: Hotel Relaxa**** - Quelle: Relaxa GmbH

Freitag, 15. Mai 2026

Ein Tag voller Geschichte, Kultur und Gemeinschaft

Am Nachmittag erwartet uns ein besonderes Highlight: Wir treten im **Kurgastzentrum Braunlage** auf – gemeinsam mit dem **Harzklub Zweigverein Braunlage e.V.**. Hier erleben wir traditionelle Harzer Klänge und gesellige Stunden in schöner Atmosphäre.



Bild: Kurgastzentrum Braunlage – Quelle: Google

Ab 07:00 Uhr	Frühstück im Hotel
Vormittag	Zeit zur freien Verfügung, Bummeln, Kaffee
Mittagessen	Jeder/Jede organisiert sich selber
15:00 Uhr	Auftritt im Kurgastzentrum in Braunlage, zusammen mit dem Harzklub Zweigverein Braunlage e.V.
Ca. 19:00 Uhr	Abendessen (Überraschung)



Bild: Braunlage (Harz) – Quelle: Braunlage.de

Samstag, 16. Mai 2026

Gemeinsam den Harz entdecken:

Auf unserer Reise erkunden wir die charmante Fachwerkstadt Stollberg, die mit ihrer historischen Altstadt und lebendigen Atmosphäre begeistert. Anschliessend geht es zurück nach Braunlage, wo uns eine Fahrt mit der **Wurmbergseilbahn** auf den höchsten Berg Niedersachsens erwartet. Der **Wurmberg**, als höchster Berg Niedersachsens, bietet einen atemberaubenden Blick über den Harz und ist ein beliebtes Ausflugsziel für Natur-, Bike- und Wanderfreunde. Den Rückweg kann individuell gestaltet werden – entweder entspannt mit der Seilbahn oder aktiv bei einer Wanderung ins Tal.

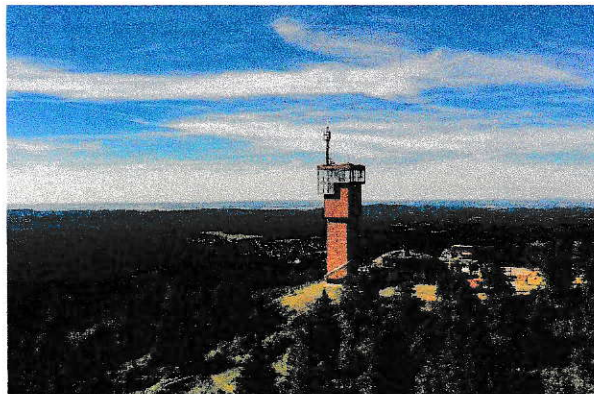


Bild: Wurmberg Braunlage – Quelle: Google

Ab 07:00 Uhr Frühstück im Hotel

08:45 Uhr Abfahrt Hotel – Fahrt nach Stollberg

ca.10:00 Uhr Stadtbesichtigung Stollberg

12:00 Uhr Rückfahrt nach Braunlage

13:15 Uhr Fahrt mit der Wurmbergseilbahn auf den Wurmberg. Mittagessen (2-3 Lieder singen bei der Wurmbergalm)

Anschl. Rückweg individuell (Wandern, Monsterroller oder mit der Seilbahn) mit Zwischenhalt im Restaurant Rodelhaus (Mittelstation) 2-3 Lieder singen

Abendessen Jeder/Jede organisiert sich selber



Bild: Stollberg (Harz) – Quelle: Google

Sonntag, 17. Mai 2026

Nach zwei ereignisreichen Tagen voller Entdeckungen, Begegnungen und hoffentlich unvergesslicher Momente treten wir am Sonntag die Rückreise an.

09:00 Uhr	Abfahrt
Nach Absprache	Zwischenhalt und Mittagessen
ca. 20:00 Uhr	Ankunft in Hettiswil